



# FORST EBNATH AKTIENGESELLSCHAFT

Hermannsreuth 9 95683 Ebnath

---

## Zwischenmitteilung gem. § 37 x WpHG innerhalb des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2011/12

### Erläuterung der wesentlichen Ereignisse und Geschäfte

Die Forst Ebnath AG ist im Berichtszeitraum von Oktober 2011 bis Ende Januar 2012 gut in das Geschäftsjahr 2011/12 gestartet. Die trockene Witterungsphase im Oktober und November 2011 erleichterte ganz wesentlich die Außenarbeiten, insbesondere die geplante Einschlagstätigkeit.

Allein bis 31.12.2011 wurden 10.464 fm (Vorjahr: 15.630 fm) mit einem Umsatzerlös von 903 TEUR (Vorjahr: 1.248 TEUR) vermarktet und fakturiert. Der Durchschnittserlös betrug rd. 86 EUR pro fm (Vorjahr: rd. 80,- EUR pro fm). Die Umsatzerlöse im 1. Quartal fielen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund einer deutlich geringeren Holzvermarktungsmenge. Die Durchschnittserlöse pro fm konnten aber wegen der guten Konjunkturlage gegen Ende des Jahres 2011 gesteigert werden.

Demzufolge liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit 675 TEUR unter dem des Vorjahres von 992 TEUR.

Die bisherige Sturmtätigkeit hat keine wesentlichen Schäden verursacht. Ferner sind keine anderen abiotischen oder biotischen Schäden zu verzeichnen.

### Ausblick für das Geschäftsjahr 2011/12

Es bleibt abzuwarten, wie sich der Winter mit seinen Schäden und den traditionellen Stürmen im Frühjahr 2012 weiterentwickeln wird. Sofern keine oder wenig Schadhölzer zur zwangsbedingten Aufarbeitung anfallen und die Holznachfrage durch die Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht beeinträchtigt wird, erwarten wir stabile Holzpreise. Jedoch gibt es erste konjunkturelle Anzeichen, die ein Nachlassen der Dynamik auf den Holzabsatzmärkten eher wahrscheinlich machen.

Unsere Gesellschaft hat die regulären Wintereinschläge mit insgesamt ca. 14.500 fm bis Ende Januar 2012 nahezu vollständig abgeschlossen und hält sich daher zur Zeit mit größeren aktiven Einschlägen zurück.

Laut Planung sollen im Geschäftsjahr 2011/12 insgesamt 21.000 fm Holz und damit deutlich weniger als im Vorjahr (34.124 fm) eingeschlagen werden. Es ist für das Geschäftsjahr weiterhin mit einem positiven, jedoch rückläufigen Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen.